

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 285.

Dienstag den 12. October.

1858.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificateverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 21. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 7. October 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
L a m m.

Leipzig, den 11. October. Am gestrigen Tage feierte der hiesige Buchhandlungs-Gehülfen-Verein sein 25jähriges Jubiläum durch ein Diner im großen Saale des Schützenhauses. Unter den etwa 200 Mitgliedern und Gästen erblühten wir eine große Zahl der hiesigen Principale und insbesondere war die Deputation des Leipziger Buchhandels fast vollständig vertreten. Das schöne Fest war durch Gesänge und mannichfache Toaste gewürzt, unter welchen letzteren namentlich die des Herrn Stadtrath und Ritter Fr. Fleischer und der Herren S. Mayer und D. Wigand den lebhaftesten Anklang fanden; es wird dasselbe den Theilnehmern noch lange in freundlicher Erinnerung bleiben. Daß das Jubiläum auch in weitem Kreise nicht unbeachtet blieb, davon zeugen, außer mehreren andern Zuschriften, auch ein Gratulations-Schreiben des Vorstands des Börsen-Vereins der deutschen Buchhändler, sowie ein während des Festes auf telegraphischem Wege eingegangener Gruß der Dresdener Collegen.

Bei der Bedeutung Leipzigs, als Centralpunct des deutschen Buchhandels, werden einige historische Notizen über den Verein nicht unwillkommen sein. Begründet wurde derselbe am 5. October 1833 von den Herren: D. A. Schulz, Avenarius, Hoepstein, Jackowiz, Gebhardt, Reiland, J. J. Weber, B. Tauchnitz, Friedlein, Thomas, Baumann, Einhorn, W. Meyer, Geißler, Lißner und Strabel, welche letztere drei Herren dem Vereine heute noch angehören. Der Zweck des Vereins ist, die große Zahl der hiesigen Gehülfen in geselliger Beziehung einander näher zu bringen und den gegenseitigen Austausch der Meinungen über Gegenstände von literarischem und geschäftlichem Interesse zu erleichtern. Die Versammlungen des Vereins werden je einmal wöchentlich abgehalten. Die Zahl der Mitglieder beträgt zur Zeit etwa 120. Seit 1849 ist damit eine Unterstützungs-Casse für hilfsbedürftige Collegen vereinigt, welche namentlich in jüngster Zeit einen recht erfreulichen Aufschwung genommen hat.

Als eine sehr schätzenswerthe Jubiläumsgabe müssen wir die von dem Vereine herausgegebene Auswahl der bei den Stiftungsfesten, sowie bei den durch den Verein im Interesse der die Messe besuchenden auswärtigen Buchhändler veranstalteten Oster-Mess-Essen gesungenen Lieder bezeichnen, welche so eben erschienen ist und deren Ertrag der Unterstützungs-Casse des Vereins zufließen soll. Die Sammlung enthält in der That eine ziemliche Anzahl von wohl gelungenen, meist von Mitgliedern des Vereins gedichteten Liedern, welche größtentheils die jeweiligen den Buchhandel im Allgemeinen oder den Verein insbesondere berührenden Zeitverhält-

nisse oft mit vielem Glück humoristisch behandeln. Beigegeben ist eine Uebersicht der Geschichte des Vereins, sowie ein vollständiges Verzeichniß der Mitglieder desselben von den Jahren 1833—58.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die Gesangsvorträge des zweiten Abonnement-Concerts hatte die auch hier bereits wohl accreditirte Altistin Fräulein Jenny Meyer aus Berlin übernommen. Wie schon ihre früheren, so waren auch ihre diesmaligen Leistungen (Scene und Arie mit obligatem Clavier von Mozart und Arie aus „la donna del lago“ von Rossini) musikalisch tüchtige und anerkannterwerthe. Im Ganzen jedoch konnte Fräulein J. Meyers Gesang an diesem Abende uns (und wie es schien auch das Publicum) nicht in dem Grade anregen und erwärmen, wie bei ihrem Auftreten in früheren Saisons. Es fehlte bei aller technischen Tüchtigkeit und bei dem nicht zu verkennenden Verständniß dem Vortrage der Sängerin an jenem inneren Feuer und Leben, durch das mehr als durch alle, eigentlich sich von selbst verstehende Kunstfertigkeit vorzugsweise beim Gesange die Herzen der Hörer gewonnen werden können. Besonders fiel uns das auf in der (übrigens sehr brav gesungenen) Rossinischen Arie, da bekanntlich italienische Musik ohne einige Heißblütigkeit des Sängers am allerwenigsten zur Geltung kommen kann. — Die Clavierpartie der Mozartschen Arie ward von Fräulein Louise Haufe sehr tüchtig wiedergegeben. — Einen großen Erfolg errang Fräulein Marie Mösner aus Salzburg. Wir haben hier leider selten Gelegenheit, überhaupt Vorträge auf der Harfe zu hören, da dieses in der neueren und neuesten Musik so höchst wichtige Instrument noch immer im Orchester fehlt und in der Oper z. B. durch Pianoforte, Geigen-Pizzicato, Clarinetten-Läufe oder wie es sonst gehen will und kann, ersetzt werden muß. Um so mehr muß ein Vortrag auf dem uns aus den Zeiten der Kindheit des Menschengeschlechts überkommenen, in seinem gegenwärtigen Mechanismus prachtvollen und großartigen Instrumente ansprechen und hinreißen, wenn dasselbe so meisterhaft, wie von Fräulein Mösner, gespielt wird. In den vorgeführten Stücken (Phantasie von Parich-Alvars und Salonstücke von Godefroi) bewährte die junge Künstlerin eine technische Virtuosität, wie wir sie seit dem berühmten Meister der Harfe, Parich-Alvars, nicht wieder gefunden haben; dabei trägt Fräulein Mösner mit einer außerordentlichen Feinheit des Geschmacks vor, und weiß daher

auch nach dieser Seite hin vollständig zu befriedigen. Zu bedauern ist es nur, daß es bis jetzt für die Harfe keine höher stehenden Solo-Compositionen giebt und die Virtuosen dieses Instruments daher stets mehr oder weniger leichte Waare vorführen müssen. Außer den beiden Salonstücken von Godefrui spielte Fräulein Mösner am Schlusse des ersten Theils des Concerts nach mehrmaligem stürmischen Hervorruf noch eine Piece in Tanzform.

Die trefflich ausgeführten Orchesterwerke des Abends waren die Ouverture zu „Carpante“ und Mendelssohns A moll-Symphonie.

F. Gleich.

Stadttheater.

Unsere Oper entfaltet seit den letzten Monaten, und besonders während der letzten Wochen, eine sehr rege Thätigkeit. Die guten und zum Theil selbst ganz vortrefflichen Gesangskräfte, die in neuerer Zeit für unsere Bühne gewonnen worden sind und die sich bereits zu einem tüchtigen Ensemble zusammengefunden haben, machen es möglich, daß dem musikalischen Drama zur Zeit auch hier ein größerer Raum auf dem Repertoire gewährt werden kann. So erfreulich diese Resultate der dahin gerichteten umsichtigen Thätigkeit und Sorgfalt der Oberleitung unseres Theaters sind, so geschieht es doch zuweilen, wenn auch selten, daß eine oder die andere Opernvorstellung minder befriedigend ausfällt. Es liegt das in der Natur der von vielen unvorhergesehenen Zufälligkeiten abhängigen Sache, kommt übrigens allenthalben, und selbst bei den größten Operntheatern keineswegs so sehr selten vor, und beweist nur abermals, daß nach einer Vorstellung — sei diese gut oder nicht gut — die Leistungsfähigkeit einer Bühne nie richtig zu beurtheilen ist.

Von den Opernvorstellungen, die in den letzten Wochen hier gegeben wurden, müssen wir die von Meyerbeers „Hugenotten“ am 9. d. M. als eine weniger glückliche nennen. Es gilt das namentlich von den drei letzten Acten der Oper, die allerdings die Höhepunkte des großen Werkes enthalten und deshalb um so schwerer ins Gewicht fallen. Die beiden ersten Acte dagegen liefen in ihrer Ausführung wenig zu wünschen übrig. Der wohl einzige Grund, weshalb die Aufführung der Oper, die sonst bei uns gut gegeben wird, diesmal nicht befriedigte, ist in der starken Indisposition von zwei in Hauptpartien beschäftigten Sängern zu finden. Herr Kreuzer zählt die Partie des Raoul zu seinen besten Leistungen, wie er uns das oft bewiesen hat; er ward ihr auch trotz des sichtlich angegriffenen Stimmorgans in dem ersten, und selbst noch im zweiten Acte gerecht. Im dritten Act aber schon konnten die dem Sänger an diesem Abende zu Gebote stehenden Stimmittel nicht mehr ganz ausreichen, ungeachtet der geschicktesten Eintheilung derselben; noch mehr war das in dem ungewöhnlichen Kraftaufwand erfordernden vierten Act der Fall, so daß Herr Kreuzer hier die Mehrzahl der Glanzpunkte der Partie mußte fallen lassen. Eine natürliche Folge der starken und zunehmenden Indisposition war, daß auch des Sängers sonst anerkannt verständiger Vortrag und sein gutes Spiel diesmal minder feurig und geistig belebt waren. Hoffen wir, daß diese temporäre Indisposition des bei dem Leipziger Publicum mit vollem Rechte beliebten und geschätzten Sängers bald vorübergehen möge. Auch Herr Rafalsky war bereits im ersten Acte heiser. Es steigerte sich dieses Uebel so sehr, daß er vor dem dritten Act das Publicum wegen dieser Indisposition mußte um Nachsicht bitten lassen. Nur mit größter Anstrengung vermochte er die große und schwere Partie des Marcel zu Ende zu führen.

Diese allerdings zufälligen und daher sehr zu entschuldigenden Uebelstände wirkten in den letzten Acten der Oper nachtheilig auf den Gang des Ganzen ein, doch müssen wir es ganz besonders anerkennen, daß neben den Solosängern Fr. Marie Mayer, Fr. von Ehrenberg und Herrn Bertram sich namentlich auch das Orchester bis zuletzt tapfer und mit Erfolg gegen das Mißgeschick wehrte. Was erstgenannte Sängerin als Valentine leistet, haben wir seiner Zeit gebührend gewürdigt. Wir erwähnen nur, daß sie in dieser Vorstellung einen glänzenden Erfolg errang und ihr sogar mehrmals Blumen geworfen wurden, eine Auszeichnung, die hier selbst vom fremden Publicum einem engagierten Mitgliede wohl seit Jahren nicht zu Theil geworden ist. — Sehr befriedigt hat uns nicht minder Fr. von Ehrenberg als Margarethe von Balois, vorzugsweise in der großen Arie, die uns die

Sängerin an diesem Abende in noch vervollkommener Ausarbeitung und Auseinandersetzung vorführte. Auch Herrn Bertram's Nevers war eine vortreffliche Leistung, die im Gesange wie im Spiel das früher in der Partie vom Sänger Gegebene überragte. Den St. Bris sang Herr Ellis. Wir anerkennen sein Streben und die große Mühe, welche sich Herr Ellis gab, auch daß er, was musikalische Sicherheit betrifft, recht Achtungswerthes leistete; dennoch drängte sich uns die Ueberzeugung auf, daß diese gewaltige, an den Repräsentanten musikalisch und dramatisch äußerst hohe Ansprüche machende Partie zur Zeit noch über die Kräfte des in seinem eigentlichen Fache sehr tüchtigen und verwendbaren Sängers geht.

F. Gleich.

Kunstnotiz.

Friedrich Sonntag, bereits durch den Capellmeister Joseph Schmidt rühmend empfohlen, und der jetzt so hart betroffenen Gegend unseres Voigtlandes angehörig, giebt jetzt hieselbst Concerte, welche sich durch präcise Durchführung, so wie Wahl der Piecen vortheilhaft auszeichnen. Besonders verdient das tüchtige Violinspiel seiner Söhne, Ignaz und Albert, volle Anerkennung, namentlich da größtentheils eignes Studium dieselben auf die Höhe ihrer Meisterschaft gebracht hat, und kann Einsender nicht umhin, auf diesen außergewöhnlichen musikalischen Genuß aufmerksam zu machen.

Die

Fechtproduction des Herrn Calvelli Adorno.

Am letzten Sonnabend fand im Saale der Volkstheater'schen Restauration vor einem zahlreichen Publicum eine höchst interessante Production statt. Wir meinen die Fechtproduction des Herrn Calvelli Adorno, Professor der Fechtkunst am königl. Collegium in Turin. Herr C. Adorno, ein geborener Corse, verbindet die Grazie, Gewandtheit und Galanterie des Franzosen mit der südlichen Stuth des Italieners und um so interessanter war es, ihn hier den ruhigeren Deutschen gegenüber zu sehen. Zu seinen Gegnern fand er nämlich vier der tüchtigsten Fechtmeister unserer Garnison, die übrigens alle so vortrefflich ihre Fleurets führten, daß Herr Adorno einen gar schweren Stand hatte, da er zumal fünf Kämpfe mit ihnen zu bestehen hatte. Doch er ging immer, wenn auch nicht ohne sich einige Blößen gegeben zu haben, aus dem Kampfe siegreich hervor. Er führt seine Klinge mit großer Feinheit, seine Handbewegungen sind dabei meistens höchst zierlich, seine Stellungen grazios, und im hitzigsten Kampfe selbst setzt er nicht die Galanterie gegen seinen Gegner aus den Augen. Um so schöner sehen sich daher diese Kämpfe an, und sie gewähren dadurch noch ein ganz besonderes Interesse, daß sie zugleich Gelegenheit geben, die Manier im deutschen Fleuretfechten mit der des französischen zu vergleichen. Wie wir hören, wird Herr Adorno diesen Dienstag noch eine zweite Production geben, und da nun seine Gegner seine Manier kennen gelernt, wird diese Production gewiß noch viel interessanter werden.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

Wir haben nachträglich noch die zwei Marionettentheater, das des Herrn Kappahn und das des Herrn Schaaf zu erwähnen. Beide besuchen uns zwar alle Messen, aber sie haben diesmal so manche Verbesserung an ihren Theatern gemacht, und namentlich auch ihre Buden neu decorirt, was alle Anerkennung verdient. Freunde echter Volkswitze werden sich hier gewiß amüsiren und wer daran keinen Wohlgefallen findet, den werden doch gewiß die hübschen Metamorphosen und Automaten, bei Herrn Kappahn aber vor Allem auch das Theatrum mundi erfreuen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 11. Oct. um 9 Uhr Vormittags 43 Sec. vor.

Saupt-Gewinne
11. Ziehung 5. Klasse 54. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen in Leipzig
 Montag den 11. October 1858.

Nr.	W.	bei	W.
18534	5000	bei Herrn	Franz Kind in Leipzig.
6300	5000	"	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
31129	1000	"	" J. F. Hard in Leipzig.
40253	1000	"	" C. E. F. Meyer in Weithayn und Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.
57103	1000	"	" J. F. Olien u. Comp. in Zittau.
11163	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
10822	1000	"	" J. F. Hard in Leipzig.
30249	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
52848	1000	"	" Franz Kind in Lübeck.
60635	1000	"	" W. Sieber in Dresden.
6161	1000	"	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
10437	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
10064	1000	"	" H. A. Konthaler in Dresden.
40319	400	"	" Franz Kind in Lübeck.
57501	400	"	" H. F. Haenssel in Zittau.
55526	400	"	" Franz Kind in Lübeck.
52569	400	"	" H. A. Konthaler in Dresden.
15708	400	dem R. S. priv.	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
43048	400	Herrn	J. F. Hard in Leipzig.
53015	400	"	" H. Hinrichsen in Leipzig.
41092	400	dem R. S. priv.	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
47571	400	Herrn	Gebr. Wenige in Gotha.
36365	400	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
37831	400	"	" H. A. Konthaler in Dresden.
45143	400	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
31905	400	"	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
32462	400	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
47646	400	"	" F. Fein in Glauchau.
60459	200	"	" C. F. Schulze jun. in Leipzig.
23631	200	"	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
13399	200	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
1062	200	"	" P. C. Plenkner in Leipzig.
23356	200	"	" H. A. Konthaler in Dresden.
157	200	dem R. S. priv.	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11715	200	Herrn	H. F. Haenssel in Zittau.
27342	200	"	" J. F. G. Lorenz in Freiberg.
3753	200	"	" C. E. F. Meyer in Weithayn.
16032	200	"	" Franz Kind in Lübeck.
53076	200	"	" H. Hinrichsen in Leipzig.
13979	200	"	" W. Koch jun. in Jena.
11505	200	"	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
33884	200	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
57653	200	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
50091	200	"	" C. F. Schulze jun. in Leipzig.
8475	200	"	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
20252	200	"	" G. E. Heydemann in Baugen.
46770	200	"	" Haarth und Herfurth in Dresden.
39563	200	"	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
45903	200	"	" Franz Kind in Lübeck.
50625	200	"	" J. F. Olien u. Co. in Zittau.
8813	200	"	" A. Thierfelder in Annaberg.
10357	200	"	" Franz Kind in Lübeck.
48008	200	"	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
6743	200	"	" J. F. Olien u. Co. in Zittau.
38701	200	"	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6067	200	"	" G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
49835	200	"	" P. C. Plenkner in Leipzig.
20770	200	"	" J. F. Hard in Leipzig.
9070	200	"	" Bernhard Krell in Chemnitz.

Tageskalender.

Stadttheater. Montag den 11. October, zum neunten Male:

Berlin wie es weint und lacht.

Volkstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.
 Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. 2. Bild: Der Markt des Lebens. 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück. 4. Bild: Unterhaltungen am häuslichen Herd. — Zweiter Act. 5. Bild: Ein Notariat. 6. Bild: Im Gefängnißhof. 7. Bild: Die letzte Zuflucht. — Dritter Act. 8. Bild: Ein Umschlag. 9. Bild: Unterm Dach. 10. Bild: Ein Berliner Bauberfest.

Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Freibillkete sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Gothen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Gothen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 1 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

- C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.
- C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Adolf Elner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei T. Leichmann, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei B. Schiesche & Röder, Königsstraße Nr. 2.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der nachstehend sub © signalisirte, unter Special-Aufsicht stehende

Johann Friedrich Carl Albert Ferwig von hier hat sich am 8. vor. Mts. heimlich aus hiesiger Stadt entfernt und treibt sich vermuthlich, seiner Gewohnheit gemäß, umher.

Alle Polizeiorgane des In- und Auslandes ersuchen wir daher, auf Ferwig, der ein liederlicher, zu Eigenthumsvergehen geneigter Mensch ist, zu vigiliren und uns denselben im Betretungsfalle mittelst Schubes zuführen zu lassen.

Leipzig, den 7. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Polizei-Director.
 Bausch, Act.

Signalement.

Alter: 19 1/2 Jahre. Größe: über mittel. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase: stumpf. Kinn: rund. Gesicht: oval.

Auction in Halle a. d. Saale.

Mittwoch den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Frankenstraße Nr. 6 in Halle

circa 200 Tonnen besten engl. Portl.-Cement in beliebigen Posten.

Brandt,
 Auct.-Commiff. und ger. Taxator.

Auction.

Nächsten Donnerstag den 14. October Vormittags 10 Uhr sollen durch mich, Lehmanns Garten, neben Herrn Pragers Restauration parterre einige gut erhaltene Meubles und Effecten notariell versteigert werden.

Adv. Körner, req. Notar.

Bei der bevorstehenden Einführung des neuen Gewichts empfehle ich:

Stubba, A., die Rechnungen nach dem neuen Landesgewicht. Für Schule und Haus bearbeitet. 2 1/2 Ngr., welches durch alle Buchhandlungen zu erhalten ist. Leipzig, im October 1858.

E. Kummer.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Mit Rücksicht auf die eingetretene Erhöhung des Bankdiscontos finden wir uns veranlaßt, den Zinsfuß für die, bei unserer Anstalt eingelegten und einzulegenden Gelder vom 16. dieses Monats ab auf

Vier Procent

zu erhöhen.

Leipzig, den 8. October 1858.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Férouce,
vollziehender Director.

Einladung

zur
Betheiligung am Bergbau in den Grafschaften Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rossla.

Der erfolgreiche Betrieb, dessen sich der Bergbau in neuerer Zeit in den Gegenden des Unterharzes, besonders im Mannsfeldschen erfreut, hat uns veranlaßt, Bergwerke und Grubenfelder, welche Silber-, Kupfer-, Blei- und Eisenerze führen, in den Grafschaften Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rossla zu erwerben und zu einem consolidirten Bergwerk-Complex zusammenzulegen.

Wir fordern jetzt zur Bildung einer größern Gewerkschaft, welcher wir beizugehörig bleiben werden, auf, um sowohl den Betrieb der bereits in Abbau genommenen Gruben auszudehnen, als auch neue Werke anzulegen, und haben die Herren

Gerhard & Hey in Leipzig

bevollmächtigt, Zeichnungen auf Kuxe und Kux-Antheile anzunehmen.

Prospecte über das Unternehmen, welche zugleich die Gutachten des Herrn Professor Dr. Siebel in Halle a./S. und des Herrn Oberberggrath Otto in Leipzig enthalten, sind bei den Obigen unentgeltlich in Empfang zu nehmen, und liegen bei denselben auch Erze aus unsern im Betriebe befindlichen Bergwerken zur Ansicht bereit.

Halle a./S., den 29. September 1858.

Strassberg-Haynsche Bergbau- und Hütten-Gewerkschaft.

Providentia, Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr H. E. Friedrich als Special-Agent obiger Gesellschaft für Leipzig bestätigt worden ist.

Leipzig, den 11. October 1858.

Schömburg, Weber & Comp.

Providentia, Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen; ihr Wirkungskreis erstreckt sich auf Versicherungen gegen Feuer-, See-, Fluß- und Land-Transportgefahr, so wie auf Versicherungen von Leben und Gesundheit.

Zur Annahme solcher Versicherungen und zu näherer Auskunft sind gern bereit

H. E. Friedrich,

Lindenstraße Nr. 4,

Special-Agent.

Schömburg, Weber & Comp.,

General-Agenten
für das Königreich Sachsen.



Adresskarten 100 Stk. von 1 1/2 sch an,
Visitenkarten 100 Stk. höchst elegant 1 sch .
Lithogr. Anstalt von C. A. Walther,
Thomaskirchhof Nr. 13, 1. St.

Das Damenschuh-Geschäft

von H. Martin

ist wieder Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Die K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 16 1/2 Mill. Gulden

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
 - b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
 - c) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannichfaltigsten Weise
- gegen billigste, feste Prämien und stellt Policen in Preuß. Courant aus.
Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

Die General-Agentschaft

Dufour Gehr. & Co., Katharinenstraße Nr. 14.



Dampfschiffahrt

zwischen



Rostock und St. Petersburg.

Die neuen eisernen, auf das Bequemste eingerichteten Dampfschiffe der Rostocker See-Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Erbgrossherzog Friedrich Franz

und

Grossfürst Constantin

unterhalten eine regelmäßige wöchentliche Verbindung zwischen Rostock und St. Petersburg für Passagiere und Güter und machen ihre Fahrten von Stadt zu Stadt, ohne Umladen in Warnemünde und in Cronstadt.

Abfahrt von Rostock jeden Donnerstag Nachmittag 2 Uhr.

Abfahrt von St. Petersburg jeden Donnerstag.

Nähere Auskunft, so wie Tarife über Passagepreise und Frachten ertheilen

Sieland & Co. in Leipzig.



Postdampfschiff-Fahrt



zwischen Stettin und St. Petersburg.

Die großen eisernen Dampfschiffe der Königl. Preussischen und Kaiserl. Russischen Postverwaltung,

Preussischer Adler

und

Wladimir,

werden wechselweise am 9., 16. und 23. October dieses Jahres ab Stettin expedirt.

Passage- und Fracht-Tarife, so wie nähere Auskunft ertheilen

Gerhard & Hey in Leipzig.

E. Peltzer & Co. in Bremen,

Expeditions- und Commissions-Geschäft.

Dampfschiffe nach New-York den 1., 9., 23. und 29. October.
Segelschiffe nach Neu-York, Baltimore, Philadelphia und Neu-Orleans
den 1. und 15. jeden Monats.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung fünfter Classe erhielt
meine Collection

auf Nr. 6300 — 5000 Thlr.

J. A. Pöhler.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. 5000. Marktstadt, f. Siebertwölfnitz u. Seite à 7 S. Boldmars Hof, 2 Tr.

* **Statt 45 Thlr. = für nur 2 Thlr.!!!**
50 Bände Familienbibliothek in Romanen, Erzählungen, Novellen u. s. w. (Statt 45 fl)
 für nur 2 Thlr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Für nur 5 Ngr.

Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Holland, Frankreich, Ober-Italien, die Schweiz, nach London, Kopenhagen, Stockholm, Warschau und in die deutschen Bäder. 29 Bogen stark. (Leipzig 1857.) Für nur 5 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Bei dem Beginn meines Wintercursus, Donnerstag den 21. Oct. empfehle ich mich geehrten Familien, so wie einzelnen Personen in allen Modetänzen. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Eissenstraße Nr. 5, 3. Etage, so wie Abends von 7 Uhr an im Unterrichtslocal, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Achtungsvoll
Louis Werner,
 Lehrer der Tanzkunst.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanzunterricht beginnt den 28. October. Um baldige Anmeldungen bittet
Aug. Witzleben, Tanzlehrer.
 Nicolaisstraße Nr. 14.

W. E. Leichsenring, Tanzlehrer.

Der diesjährige Winter-Cursus beginnt den 25. October; resp. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst.
 Besprechungen täglich von 12 bis 3 Uhr. **Wohnung: ThomasKirchhof Nr. 4.**

Wohnungs-Anzeige

von
Geschwister Klemm:
 Frankfurter Strasse No. 1.

Localveränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäfts-Local:

Johannissgasse 44^b.

Leipzig, den 11. October 1858.

Carl Enobloch.

Das
Welsswaaren-Geschäft und Musterlager
 von

Bernhard aus Nancy

unter der Kaufhalle
 ist wieder Donnerstag Morgen geöffnet.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage meine

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung,

so wie
Lotterie-Collection

nach der **Dresdner Straße Nr. 32** (unmittelbar am Dresdner Thore) verlegt.

Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich um dessen Fortdauer und werde stets bemüht sein, dasselbe nach allen Seiten zu rechtfertigen.

Leipzig, den 11. October 1858.

So achtungsvoll

Fedor Wilisch.

Künstliche Zähne.

u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Arzt im Paulinum.
 Meubles werden billig in und außer dem Hause aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Nöderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
 ein wohlfeiles u. unschlares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 fl ,
Aromat. Zahnselbe nach Pelletier in Büchsen à 8 fl ,
 in Packeten à 5 fl .

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstraße.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales,** ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in **Leipzig** bei

L. Tilebein, Theodor Pfitzmann,
 Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Bei **Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 fl , 1 fl und 2 fl ,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pfitzmann,**
 Markt, Bühnengewölbe 35.

Schwarze Universal-Tinte.

Eine gute, aus jeder Feder leicht fließende, nicht durch das Papier schlagende, sogleich **schwarz** schreibende und bleibende, nie schimmelnde, im Gegentheil durch das Alter an Güte zunehmende Tinte ist ein unabweisliches Bedürfnis eines jeden Geschäftsmannes, welchen Standes er auch sei.

Eine solche nun biete ich dem verehrten schreibenden Publicum zu resp. Prüfung und Abnahme dar.

Sie ist in Originalflaschen à 15 und 7 $\frac{1}{2}$ fl zu haben bei

Herrn **Gustav Burkhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle,**
 = **Theod. Mönch, Rosenstraße,**
 = **Ernst Wagner, Neumarkt, neben dem Gewandhause.**

Hochachtend und ergebenst **Ernst Eule.**
 NB. Auch eben so haltbare **rote Tinte** ist daselbst in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. vorrätig.

Shawls 2 $\frac{1}{2}$ fl , Umschlagetücher 1 $\frac{1}{2}$ fl , Kleine 1 $\frac{1}{2}$ fl , im Dhd. billiger sind zu verkaufen Katharinenstr. in der Bude vor Nr. 16.

Frischer Vorrath von GEBR. LEDERS ERDNUSSÖL-SEIFE.

Die erwarteten neuen Zusendungen der auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Gebr. Leder'schen balsamischen Erdnussöl-Seife sind in der bekannten Originalpackung 4 Stück mit Gebr.-Anw. 3 Ngr. 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. eingetroffen, und ist sonach mein durch die so starke Nachfrage in den letzten Wochen geräumtes Lager wiederum bestens assortirt.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Portland-Cement

in bester Qualität empfehlen wir von unsern Lagern in Leipzig, Riesa und Halle a. d. S.

Gerhard & Hey, Blauenscher Platz Nr. 6.

Teppiche, wollene und leinene Fußdeckenzeuge

in reichhaltiger Auswahl empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Das Meubles-Lager von C. F. Boersch,

Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Stage, empfiehlt eine große Auswahl Schreibsecretaire, Divans, Commoden, Pfeilerschränken, Tische, Waschtische, Bettstellen u. s. w. und verkauft zu den billigsten Preisen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Sohlen-Oleat,

wodurch die Sohlen wasserdicht und fast unvertilgbar werden, empfiehlt à Flasche 2 Ngr.

Wilhelm Müller, Nicolaisstraße 54.

Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drahtum-

dazu nöthigen Füllungen und Friction, nebst den Fruchtsäften vorräthig.

Leipzig, im October 1858.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Billige Damenhüte

als auch für Kinder, neueste Pariser Façons, empfiehlt wie längst bekannt in reicher Auswahl das Puz- und Modewaaren-Lager von Rudolph Schelter, Kl. Fleischergasse 28, d. Kaffeebaum vis à vis.

Kosshaar-Röcke,

eigener Fabrik in größter Auswahl à Stück von 2 an, so wie auch Kosshaar-Gravatten für Herren, sehr schön, empfiehlt billigst die Strohhutfabrik von

Louise Schneider, Markt, Kaufhalle.

Stroh-Sohlen,

sehr praktisch für kalte und nasse Füße, sind wieder in allen Größen vorräthig in der Strohhut-Fabrik von

Louise Schneider, Markt, Kaufhalle, Treppe B, 1 Tr.

Geachte Zollgewichte

in Gusseisen und Messing empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.



Das
Bandagen-Magazin
eigener Fabrik
von

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5,

empfehle eine reiche Auswahl aller Arten Bruch- und Nabel-Bandagen, sowie elastische Leibbinden für Hängebauch, Schnürstrümpfe, Suspensorien in den verschiedensten Qualitäten, Pollution-Instrumente, Brustbütchen, Fontanelbinden, Mutterkränze, Urinalter, Bougies und Catheter, Irigateurs und Clysopompes zum Selbstgeben eines Lavements, Aësthes- und Wundspritzen. Garantie leiste ich stets und versichere dabei die billigsten Preise. Ferner empfehle ich mein

Lager

chirurgischer u. thierärztlicher Instrumente, Lager feiner Messer und Stahlwaaren,

K. S. patentirte Schutzrasir-Messer,
Elastische Streichriemen,

eigene Fabrikate, empfiehlt

Moritz Wünsche.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten feinsten Qualität und neuester Modiform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Größen, so wie mit weichen Planteurs und Velours in div. Couleuren bestens assortirt und empfiehlt zugleich neueste Herbst-, Winter- u. Jägerhüte und modernste Stadt- und Reismützen.

Nr. 3 Nicolaisstrasse Nr. 3
zwischen der Kirche u. Grimma'schen Strasse, empfiehlt reiche Auswahl Cravatten, Schlipse und Herren-Negligé-Mützen eigene Fabrik zu billigsten Preisen
C. G. Froberg.

Ausverkauf von Vornetten, Theaterperspectiven u. Brillen,
 Pince-Nez, Nennern, Conservations- und Arbeitsbrillen, Loupen, Fernröhren während der Messe zu über-
 raschend billigen Preisen. Verkaufsbude Augustusplatz, vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber.

Pariser Modérateur-Lampen

— Garantie für gutes Brennen und Leuchten —

in den neuesten Façons und grösster Auswahl von 3 Thlr. an empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Metall-Schreibfedern-Fabrikant
 Jules Le Clerc aus Berlin

Bis Ende der gegenwärtigen Messe

findet en gros und en detail der Verkauf patentirter

**Canzlei-, Schul- u. Correspondenz-
 Metall-Schreibfedern**

aus Zink, Composition, Kupfer, Messing, Stahl etc.,
 und zwar in den beliebtesten Formen von zugleich spitzer bis zur stumpfsten Beschaffenheit und bis zur erwünschtesten
 Elasticität und Dauerhaftigkeit zu den anerkannt niedrigen Fabrikpreisen statt.

Außerdem großes Fabriklager durchaus praktischer, für jede Hand passender

Federhalter.

Probefacheln mit 36 verschiedenen Federn werden zu 5 % pr. Stück abgegeben und zu diesem Betrage nach ge-
 troffener Wahl zurückgenommen.

Jules Le Clerc,

Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.

Auerbachs Hof 46, Eingang vom Neumarkt.

26, Katharinenstrasse No. 26.

**Nur noch bis Donnerstag findet der Verkauf
 Berliner Damen-Mäntel und Mantillen statt.**

Um mit den Beständen bis zu dieser Zeit gänzlich zu räumen, so sind

Tuch-Mäntel, die sonst 15 Thlr. gekostet, zu 8 Thlr.,

Double-Mäntel, die sonst 24 Thlr. gekostet, zu 9 Thlr.,

Taffet-, Atlas-, Moiré-, so wie Sammet-Mäntel in

**männichfachen Pariser Façons sind neuerdings im
 Preise ermäßigt worden,**

Mantillen, schwarz und couleur, sind zu jedem beliebigen

Preise zu haben.

26, Katharinenstrasse No. 26.

Bitte genau auf die Nummer 26 zu achten.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 285.]

12. October 1858.

Erstes amerikanisches und preussisches Patent-Nähmaschinen-Depot
und Fabrik von F. Boecke aus Berlin, Musterlager Leipzig, Petersstrasse No. 6,
 woselbst unter Garantie Aufträge auf Nähmaschinen von den Herren Tuch-, Hüten-, Handschuh-, Corsett-Fabrikanten, Weißwaaren-
 händlern, Schneidern, Tischlern, Sattlern (zum Bindfadennähen) im Preise von 20 Thlr. und höher angenommen werden.
 Respectable Häuser können namhaft gemacht werden, die gern auf Verlangen angeführte Maschinen als wirklich solid anerkennen.



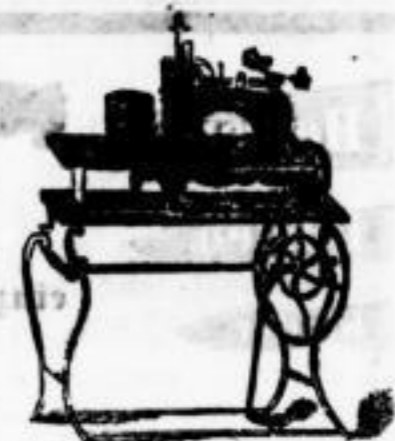
Dies ist eine billige Maschine für Schuhmacher.



Für Weißwaarenhändler.



Gebraucht für runde Arbeit.



Für Militär und Hüten-Fabrikanten.



Zum Nähen mit Bindfaden.



Für Familienarbeit.



Angewendet zum Einfassen der Hüte.



Dies ist die einzige Maschine, welche eine wirkliche Handnäh macht.

Sämmtliche Maschinen unterscheiden sich von allen übrigen Fabrikaten durch ihren einfachen Mechanismus und solide Ausführung.

Gusseiserne Pferde und hauptsächlich Pack-Osel

hat heute angekommen und steht das Original zur Ansicht in der Bude am Markmarkt und Grimma'sche Straßen-Ecke.

Nicht zu übersehen!

Eine Auswahl fertiger Herrenpelze und Hüten nebst Damenkonturschen, Mänteln und Krügen empfehlen bei guter Arbeit und soliden Preisen

J. C. Wöhe aus Dessau,
 B. Brandt aus Schleusig,
 A. Frische

Augustplatz, 17. Bodenreihe.

Nicht zu übersehen!

Fertige Pelzwaaren sind in großer Auswahl von den fremden ausstehenden Kürschnern auf dem Gewandhause am Neumarkt zu möglichst billigen Preisen zu haben.

Teppiche und Fußbettzeug.

Martin Wock aus Kilsbiedt, Stand: Nicolaistrasse Nr. 5

Der Schirmfabrikant
Alex. Sachs aus Cöln a. R.
wird den billigen Verkauf
der sehr dauerhaften Regenschirme

auch im Einzelnen noch einige Tage fortsetzen:
Regenschirme in bester Seide pr. Stück 2¹/₄ Mk , 2¹/₂ Mk , 3 Mk u. 3¹/₂ Mk .
Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1 Mk , 1¹/₄ Mk u. 1¹/₂ Mk .
Körper- und Zeugregenschirme pr. Stück 15 Mk , 20 Mk u. 25 Mk .
En-tout-cas sehr billig.

Verkaufslocal Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5
im Laden.






Gänzlicher Ausverkauf von noch
3500 Paaren echter Gummschuhe.

Der Agent einer der größten Gummschuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

Damenschuhe in guter Qualität
à Paar 20 Mk . (à Dugend 7 Thlr.),
Damenschuhe in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Mk .,
Herrenschuhe à Paar 25 Mk ., à Dgd. 9 Thlr. , beste 1 Thlr. 5 Mk .,
Kinderschuhe à Paar 12¹/₂ Mk .

No. 5. Verkaufslocal Grimm. Str. No. 5 im Laden.

Herren
Damen
Kinder

Herren
Damen
Kinder

August Seffzig's Abschied.

So leb denn wohl Du alter Stand,
Wo ich seit vielen langen Jahren
Mit Müh' und Fleiß, und spät und früh
Behandelt stets mit Galanterie.
Gern möcht ich ferner die Messe halten,
Doch leider schwächts meinen Beutel zu sehr;
Wenn sich die Sachen nicht anders gestalten,
So seht Ihr mich und Viele nicht mehr.
Dem Publico zoll' meinen Dank
Für das geschenkte Vertrauen,
Und dürft' Ihr auch mein Leben lang
Auf Rück-Erinnerung bauen.
Freundlichen Scheide-Gruß.

August Seffzig.

Gar muntre Thierchen sind die Flöh',
Doch thut ihr Stich oft gar zu weh;
Wer sich dafür nun arg thut bängen,
Empfehle Maschinen, dieselben zu fangen,
Mit gedruckter Gebrauchs-Anweisung
à Stück 2¹/₂ Mk .

August Seffzig

vor dem Grimma'schen Thore,
dem Johannisbrunnen gegenüber.

Bettfedern
werden noch billiger wie bisher verkauft von
Jon. Baumann aus Böhmen,
große Fleischergasse Nr. 16, Tuchhalle vis à vis.

Ausverkauf
eines großen Musterlagers von französischen
Galanterieen und Bijouterieen
Salzgäßchen Nr. 4, 2. Stage.

Ausverkauf
von Holzkämmen für Damen
von
C. H. Herold,
Harmonikafabrikant
aus Untersachsenberg bei Klingenthal.
Leipzig: Markt 10. Budenreihe.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots, Buckskins
und Damenmäntel-Stoffe etc. werden diese Messe hindurch
billig verkauft **Hainstraße,**
Hôtel de Pologne,
Gewölbe Nr. 111 parterre.

Neueste Cigarrenspitzen und Pfeifchen,
große Auswahl Spazierstöcke von gewöhnlichen bis zur
feinsten Art zu billigen Preisen.
Ferd. Lehmann, Drechsler,
Hainstraße Nr. 14.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von

**Corsetts und Kofhaarröcken,
Glanzstahlröcken, Moireröcken,
Steppdecken und Steppröcken**

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin.

Stand Thomaskäpchen 3, 1. Etage.

Knopf-Fabrikant

Fr. Wilh. Steup

aus Elberfeld

empfehlte sein Lager von allen Sorten seidener und wollener Knöpfe
Salzgäpchen Nr. 1, 2 Treppen.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer Provinzialstadt Sachsens ist ein seit 1843 ganz neu erbautes Haus mit Garten nebst dem darin seit 44 Jahren bestehenden Material- und Schnittwaaren-Geschäft mit guter Kundenschaft zu verkaufen. Auch würde das Haus ohne Geschäft verkauft werden.

Eduard Wehnert, Eisterstraße Nr. 1601 b.

Eine **Meublesfabrik**, verbunden mit **Nebenbranchen**, wovon die eine ohne weitere Mühe jährlich ca. 1000 Thlr. einbringt, ist wegen Krankheit des Eigenthümers zu verkaufen; es würde jedoch auch auf ein Compagniegeschäft eingegangen werden. Zur Uebernahme des Ganzen, Einrichtung, Vorräthe und Kundenschaft sind ca. 5000 Thlr. erforderlich, zum Compagniegeschäft die Hälfte. Bei Sicherstellung wäre keine sofortige baare Einzahlung nöthig. Reelle Reflectanten erfahren das Nähere sub K. N. poste restante Leipzig.



Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere neue und gebrauchte Stuckflügel u. Fortepianos in schönster Auswahl von besonders gutem u. edlem Ton u. höchst solider u. eleganter Bauart im Pianofortgeschäft von Hayne, Petersstr. 13.

Ein tafelförmiges Pianoforte, gut gehalten, steht zum Verkauf Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Ein gut gehaltenes 6¹/₄ octav. Pianoforte von **Haustrau** in Dresden ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Ein Tafel-Pianoforte, 6³/₄ Oct., schön im Ton und Neußern, wird billig verkauft Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Eine alte gute Violine nebst zwei Bogen und Kasten ist billig zu verkaufen bei **F. W. Barth**, Hospitalplatz Nr. 4.

Ausverkauf. Wegen **Localveränderung** sollen gebrauchte **Meubles**, als: **Secretaire, Bureau, Commoden, Pulte, Ladentafeln, eis. Geldcassen, Waarenregale** u. dergl. m. sofort verkauft werden Neumarkt Nr. 16.

Eine **Rußbaum-Speisetafel** zu 16 Personen, ganz wenig gebraucht, ist veränderungshalber zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 36, 3. Etage rechts.

1 Doppelpult, Waarenregale, 4 Ladentafeln, Pulttaseln, 4 große Schränke, 1 großer ovaler Tisch, 1 Buffet und dergleichen ist zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 4.

Federbetten sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein kleiner eiserner Stubenofen, 1 Hauslampe, 1 Partie Nipp-tischsachen sind zu verkaufen Schulgasse 14, 3. Etage links.

Zu verkaufen sind schöne **Commoden, runde Tische, 1 Bureau, 1 Kleiderschrank, Divans, Bettstellen**, kl. Windmühlengasse 11, 3 Tr.

Wegzugs halber sind noch schnell zu verkaufen ein **Secretair**, zwei **Waschtische**, zwei **Chiffonnieren**, zwei **Tische**, drei **Spiegel**, eine **Commode**, 1/2 **Duzend Rohrstühle**, 1/2 **Duzend Polsterstühle**, eine **Bettstelle**, eine **span. Wand**, eine **neue Bockleiter**, eine **Küchensbank**, ein **Tritt**, ein **Bactrog** und zwei **Epheustöcke**, Brühl Nr. 89, 4. Etage.

Ein **Schreibtisch**, sehr praktisch, und 6 **Stück Rohrstühle** sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Tr.

Billig zu verkaufen sind engl. **Längesägen**, **Röhren- u. Stangenbohrer**, **Brettspindelhebel**, **Pechkessel**, 1 **Kantaken**, 1 **gr. Bär zur Ramme**, eis. **Blumenstellagen**, **Badewannen**, 1 **gr. Partie Fenster u. Fensterladen**, **gr. Drathgitter**, 1 **eis. Wasserblase**, 1 **Billard 4 E. l.**, 2 **El. br.**, **Reißbretter**, **Schienen u. Reißzeuge** u. v. a. große **Windmühlengasse** Nr. 33 beim Hausmann.

Ein **Voigtländer'scher Viertel-Apparat** für **Daguerreotypie**, ganz vollständig, ist **Verhältnisse halber billig** zu verkaufen. Das Nähere bei **Herrn Werner**, **Mechanikus**, **Halle'sche Straße**.

Ein **Kronleuchter**, elegant, in einen kleinen Salon passend, 1 **kl. Kanonenofen**, 1 **Fenstertritt**, 1 **Hänge- und 1 Akrallampe** wird verkauft kleine **Fleischergasse** Nr. 28, 2 Etage.

Zu verkaufen ist 1 **Secretair**, 1 **Bureau**, 1 **runder Tisch**, 1 **Waschtisch**, kleine **Windmühlengasse** Nr. 11, 2. Hof 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein **zweithüriger Kleiderschrank** alte **Burg** Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen sind **gusseiserne Defen** mit **thönernen Aufsätzen**, eine **Ringfeuerung**, ein **Hemmschuh** mit **überzogener Kette** und **Zugriemen**, **Serberstraße** Nr. 67/1103 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 500 **überzählige Waffenröcke**, so wie mehrere **Paar alte Tuchhandschuhe** und **Tschalos**. Zu erfragen bei dem **Wirtschafts-Kammerunterofficier**, **Feldwebel Böhm**, **Leipzig**, **Caserne C.** Nr. 21.

Zu verkaufen sind eine **Partie leere Packkisten** **Neumarkt** Nr. 6 im **Gewölbe**.

Packkisten sind zu verkaufen **Universitätsstraße** Nr. 1.

Zu verkaufen steht ein **1spänn. Fuhrwerk (complet und billig)** und eine **Bandroschke** in der **grünen Linde**.

Wagen-Verkauf.

Zwei neue elegant und solid hier gebaute, ganz verdeckte **Victoria-Wagen** stehen billigst zu verkaufen kleine **Windmühlengasse** Nr. 11 bei **J. S. Lange**, **Wagenbauer**.

Ein großer **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Wintergartenstraße** im **Hause der Hrn. Marx & Beyer**, 1. Etage.

Chinesisches Thee-Lager

von

A. C. Ferrari.

Pecco-Blumen	pr. 8 3 ^{ap}
Assam-Pecco	: : 2 = 10 ^{ap}
Pecco-Orange	: : 1 = 20 :
Souchong	. . . : 1 = 10 :
Imperial	. . . : 2 :
Gunpowder	. . . : 1 = 15 :
in Blechdosen à 1/2 \mathcal{L} netto.	

Maculatur-Verkauf.

Gute **Maculatur** in halben **Bogen Median** oder **Doppelquartblättern**, à 6 ^{ap} pr. **Ballen**, verkauft in ganzen und halben **Ballen** **C. W. B. Naumburg**, **Poststraße** Nr. 12.



**Voigtländer
Rühe.**



Nächsten Donnerstag den 14. d. M. stehen im **Gasthof zur Sonne** bei **Herrn Schmidt**, **Serberstraße**, ein **Transport** der **ausgezeichnetsten Voigtländer Rühe**, **hochtragend** und **neumelkend** mit den **Kälbern** zum Verkauf.

Franks aus **Erfurt**.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
Stötterich obern Theils Nr. 19.

Ein Ziehbund

ist zu verkaufen Weststraße Nr. 1674.

Zu verkaufen ist eine Partie vorzüglichen Weines an der Rebe und Obstes am Spalier. Das Nähere zu erfragen Klei-
ner's Porzellanhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 27.

25 Dgbofte saure Gurken hat abzulassen Friedrich
Taubert in Halle, alter Markt Nr. 20.

Böhmische Fasanen,
neue Schalmandeln,
neue Trauben-Rosinen,
neue franz. Capern,
Fromage de Neufchatel,
" **de mont d'or,**
" **de Rocquefort**

erhielt **Friedr. Wils. Krause** am Markt Nr. 2 386.

Besten Limburger Käse

empfehlte **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

Neue russische Zucker-Erbsen,
- **italienische Maronen,**
- **Sardines à l'hulle,**
geräucherter Rhein-Lachs.

A. C. Ferrari.

Alle Musik-Instrumente, besonders Fortepianos
in allen Formaten, werden gekauft oder in Com-
mission genommen.

Nähere Auskunft Kaufhalle Nr. 4.

Zu kaufen gesucht wird ein Victualien-Geschäft. Adressen
sind niederzulegen unter Z. bei Herrn Otto Klemm.

Gekauft wird ein guter Stubenofen mit Kochmaschine Peters-
straße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein Haus,

neu und solid erbaut, für eine oder zwei Familien passend, ist
zu verkaufen, und ein Haus mittler Größe in der Stadt oder
Vorstadt wird zu kaufen gesucht durch

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

1600 Thlr. werden zu $4\frac{1}{2}\%$ auf ein neues, mit 2825 Thlr.
versichertes Haus zur ersten Hypothek, 6000 Thlr. auf ein neuer-
bautes Haus, gleichfalls zur ersten Hypothek und 3000 Thlr.
gegen Mündelhypothek gesucht. **Adv. Alexander Kind**,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein Mann in den besten Jahren, Witwer, von solidem Charakter
und mit einer sicheren Gehaltseinnahme von jährlich 700 fl , sucht
ohne Unterhändler besonderer Verhältnisse halber auf Handschrift
oder Sola-Wechsel gegen angemessene Provision ein Capital von
100 Thlr. und soll solches in sicheren monatlichen Raten von
10 Thlr. zurückbezahlt werden.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter H. M. poste
restante Leipzig baldigst niederlegen.

Ein armer, von Krankheit und Unglück niedergedrückter Fa-
milienvater richtet an Leipzigs edelgesinnte Personen die Bitte um
ein Darlehn von 10 bis 15 fl , was pünctlich und mit Freuden
wieder retour gezahlt wird. Adressen werden höflichst erbeten poste
restante O. J. Nr. 33.

A v i s.

Les Personnes qui voudraient donner une heure de leurs
soirées à l'étude de la langue française, sont priés de vouloir
bien s'adresser

Georgenstrasse No. 17 au parterre.

Agenturen-Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen
einiger hiesigen Häuser zur Seite stehen, in Sachsen, Bayern,
Thüringen und Schlesien bis jetzt gereist, sucht im Manufactur-
waarenfach Agenturen zu übernehmen. Geehrte Reflectanten, welche
nach dort vertreten zu sein wünschen, belieben ihre werthe Adresse
in der Expedition dieses Blattes unter E. H. gef. niederzulegen.

Commissionslager-Gesuch.

Ein am Plage etablirter bemittelter Kaufmann, welchem
die besten Referenzen zur Seite stehen, dessen Geschäftslocal
in der frequentesten Lage der Stadt gelegen, sucht für hie-
sigen Platz gangbare Artikel in Commission.

Hierauf reflectirende Herren Fabrikanten und Kaufleute
belieben ihre Adressen unter Angabe der Artikel und Con-
ditionen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre G. S. N° 10.
gef. niederzulegen.

Ein thätiger erfahrener Kaufmann sucht sich mit einem kleinen
Capital bei einem Geschäft zu betheiligen. Offerten C. W. N° 12
gez. franco werden poste restante erbeten.

Compagnon-Gesuch,

sei es Herr oder Dame, in einer Strohhutfabrik, Strohflech-
tere, Färberei, Blumen- und Kantensstickerei. Näheres bei
N. Colberg in der Strohhut-Bude Augustusplatz, zwanzigste
Budenreihe am neuen Museum.

Zur periodischen Führung der Bücher
wird ein solider kaufmännisch gebildeter Mann gesucht.
Nähere Auskunft wird ertheilt bei Herrn Philipp Nagel,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Dreißig Zimmergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit beim
Zimmermeister **Schumann** in Hohenmölsen.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Schriftsetzer zu werden, auch die nöthigen Schul-
kenntnisse besitzt, willig und unverdrossen ist, kann als Lehrling
eintreten Rosplatz Nr. 12.

Gesucht werden zwei mit den nöthigen Schulkenntnissen ver-
sehene junge Leute, welche als **Schriftsetzer** lernen wollen,
Königsstraße Nr. 6.

Ein in Messingarbeiten bewandter Mann findet Beschäfti-
gung sogleich bei **S. Dertel**, Neumarkt Nr. 35.

Ein Laufbursche wird gesucht
Brühl Nr. 34, 1. Etage Nr. 4.

Gesucht wird ein zuverlässiger Laufbursche. Zu erfragen in
der Wirthschaft Antonstraße Nr. 3.

Einen Lehrling sucht **W. Schultze, Graveur und**
Gullocheur, Weststrasse Nr. 1687.

Gesucht wird ein Oberkellner, der schon als solcher in
einem grossen Etablissement servierte, Reichsst. 9, 2. Et. rechts.

Zum 15. d. M. wird ein Kellner, mit guten Attesten versehen,
in Dienst gesucht im Elephanten, Hainstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum
Zeitungstragen. Zu erfragen in der kleinen Fleischergasse bei Hrn.
Kaufmann Lucius.

Gesucht

wird Jemand, welcher auf einer Weiß-Nähmaschine gut nähen
kann. Offerten J. C. H. N° 10. werden poste restante erbeten.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Dienst-
mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und stricken und
nähen kann, Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein in der Küche bewandertes,
an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen. Näheres Neu-
markt Nr. 8 im Geschäft.



wird v
und P
Mädch
Kreuzer
vertrau
Ru
und m
lenden
Adress
Ge
welche
Ge
reiche
von a
hier f
Ge
häusli
Se
der R
der R
Se
hen,
und p
unterz
Ein
zu mi
Da
Se
Mädch
Se
und b
St
im S
2 Tre
Ein
zum K
Se
muh
Ein
Brüh
St
lonic
servi
seine
sprü
mögl
wün
Soll
derse
zu se
vale
unte
niede
Ge
als M
länger
Seite.
Berich
Fü
in m
gebil
einer
nern
voll
unte
gesä

Gesucht

wird von einer Familie in Leipzig zur Beihülfe in der Erziehung und Pflege ihrer Töchter von 9 bis 14 Jahren ein feingebildetes Mädchen von streng moralischem Charakter und ansprechendem Aeußern, gelibt im Clavierpiel und mit der französischen Sprache vertraut. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Nur Solche, die bereits in ähnlichen Verhältnissen gestanden und mit gutem Erfolge gewirkt haben und hierüber mit empfehlenden Zeugnissen versehen sind, wollen sich bald melden unter der Adresse A. E. H. 4. poste restante Leipzig.

Gesucht wird eine reinliche und sehr zuverlässige Köchin, welche ihr Fach versteht.

Lehmanns Garten, 2. Haus, 2 Treppen links.

Gesucht wird für 15. Nov. zur Führung des Haushaltes eines reichen Mannes ein junges, solides und wirthschaftliches Mädchen von ansehnlicher Persönlichkeit, sonst von guter Herkunft und hier fremd. **Julius Knöfel**, Reichsstrasse No. 9, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein in der Küche tüchtig erfahrendes Mädchen Erdmannsstraße Nr. 3 in der Restauration.

Gesucht wird von einer anständigen Familie sofort ein Mädchen, welches zuverlässig, an strenge Ordnung gewöhnt, nähen und platten kann und sich nebenbei willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein reinliches arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit wird zu miethen gesucht Brühl Nr. 63, 3 Treppen.

Das Dienstbuch ist mitzubringen.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein fleißiges und ordentliches Mädchen, 16—18 Jahre alt, große Funkenburg, letztes Haus.

Gesucht wird zum 1. t. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit und bei ein Kind Johannisgasse 6—8, 2. Etage links.

Eine tüchtige Köchin, welche der Küche allein vorzustehen im Stande ist, wird zum 1. November gesucht Kirchgasse Nr. 1, 2 Treppen, Nachmittag 2—5 Uhr.

Ein in der Arbeit, so wie im Kochen erfahrendes Mädchen wird zum 1. Novbr. gesucht Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene **Kinder-
muhme**. Näheres Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Eine ausstillende Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl im goldnen Apfel Nr. 78, 2 Treppen.

Ein junger Commis, welcher bisher in Colonialwaaren-, so wie auch Kurzwaaren-Geschäften servierte, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Prinzipale, unter bescheidenen Ansprüchen einen Contor- oder Lagerposten wo möglich im Engros-Geschäft. Antritt kann gewünschten Falls sofort oder auch später erfolgen. Sollte es seinen Wünschen förderlich sein, so ist derselbe gern erbötig, einige Zeit als **Volontair** zu serviren. Hierauf reflectirende Herren Prinzipale werden höflichst gebeten, ihre resp. Adressen unter Chiffre A—Z in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mann ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl.; derselbe hat solche schon längere Zeit bekleidet, und die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen werden erbeten bei Herrn Redacteur R. Büchner, Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe.

Für einen jungen Kaufmann, flotten Verkäufer, in mehreren Branchen sowie Comptoir-Arbeiten gebildet, jetzt noch conditionirend, wird Stelle in einem flotten Detail-Geschäft, wösmöglich der innern Stadt, zum baldigen Antritt gesucht und wollen geehrte Herren Chefs ihre werthen Adr. unter Chiffre R. T. M. poste restante Leipzig gefälligst niederlegen lassen.

Gesucht

Ein nicht ungebildeter Familienvater, Geschäftsmann, welcher sich über seine gute Führung ic. ausweisen kann, 40 Jahre alt, durch Unglücksfälle zurückgekommen, sucht möglichst gleich eine Stelle als Haus-, Markt-, am liebsten Comptoirdiener, durch welche es ihm möglich, seine Familie, welche ein kleines Geschäft betreibt, mit unterstützen zu können. Adressen werden Querstraße Nr. 20 in der Buchdruckerei bei Herrn Goldig erbeten.

Ein routinirter Reisender, von seinem früheren und jetzigen Chef aufs Beste empfohlen, in Thüringen, Sachsen und Bayern gereist, sucht Verhältnisse halber baldigst anderweit Engagement, jedoch nur im Manufacturfach. Auch ist derselbe erbötig die Reisen nach dort provisionsweise zu übernehmen.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter M. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein tüchtiger Commis, gut empfohlen, cautionsfähig, sucht Stellung. Adressen C. R. H. 50. gez. beliebe man poste restante niederlegen zu lassen.

Ein junger militairfreier Mann, der schon in vielen Häusern servierte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer.

Neumarkt Nr. 12.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre in einem Materialgeschäft die Markthelferarbeit und den Verkauf besorgte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst andere Condition. Adressen werden unter F. D. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger, sehr kräftiger u. ansehnlicher Mann sucht als Markthelfer Posten. Reichsstrasse 9, 2. Etage rechts.

Ein kräftiger Mann, 29 Jahre alt, sucht Stellung als Markthelfer ic. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen ihre Adr. unter E. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gewandter **Kellner**, der gute Atteste aufzeigen kann, sucht sogleich oder zum 15. Oct. eine Stelle. Burgstraße Nr. 22, 4 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in Puz- und anderen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Brühl Nr. 42 beim Hausmann.

Ein junges, brauchbares, lebhaftes Mädchen sucht als **Verkaufsmannell** einen Dienst; auch kann sie in einer Bierrestauration als Schenk mädchen fungiren.

Reflectirende wollen ihre Adressen gütigst unter der Chiffre F. H. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein solides junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Weisnähen und andern weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht einen passenden Dienst. Zu erfragen bei Witwe Köbel, Eisenburger Rattunbude der Bürgerschule gerade über.

Ein ordentliches Mädchen im gesetztem Alter sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 12, 4 Treppen Treppe B.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier und mit gutem Zeugniß, sucht baldigen Dienst. Zu erfragen Centralstraße Nr. 1590f, 4 Treppen.

Ein williges Mädchen sucht zum 1. Novbr. Dienst für die häusliche Wirtschaft. Auskunft ertheilt die Herrschaft Hainstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst zum 15. October oder 1. November. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, Klosterstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Eisenbahnstraße 2b.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November einen Dienst. Das Nähere bei seiner jetzigen Herrschaft, rheinischer Hof, rechts vorn heraus 4. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches noch conditionirt, sucht eine andere Stelle sowohl zur wissenschaftlichen Nachhilfe bei der Erziehung der Kinder als auch zur Hilfe der Hausfrau. Gefällige Offerten sind bei Herrn Anders, Grimma'sche Str. 7, abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Wirthschafterin.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstr. 36, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. d. Mts. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Hainstraße Nr. 5 im großen Joachimsthal 2 Treppen vorn heraus.

Einen Dienst sucht ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Salomonstraße Nr. 14 bei ihrer Herrschaft.

Ein Mädchen von anständiger Familie sucht sofort eine Stelle als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn oder Witwer, hier oder auswärts. Zu erfragen

Brühl Nr. 89, 4. Etage.

Eine routinirte, gebildete Verkäuferin von außerhalb, gegenwärtig noch in Condition, sucht zum 1. Nov. anderweitig Stelle. Näheres Katharinenstraße Nr. 15 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen, mit Küchen- und Hausarbeit vertraut, sucht 1. Novbr. Dienst. Adr. bittet man im Gewölbe des Herrn Hoffmann, rheinischer Hof, niederzulegen.

Ein Mädchen sucht zum 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Tauchaer Straße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, welches jahrelang einem Dienst vorgestanden, sucht anderweit einen Dienst für die Küche oder auch für Alles.

Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, welches noch nicht hier gebient, mit guten Attesten versehen, sucht Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Octbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zwei an Ordnung gewöhnte Mädchen, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen zum ersten November Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 15. October oder 1. November für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Näheres Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Schneidern und in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Tr. links.

Eine gebildete Person in den 30er Jahren, welche von sehr harten Schicksalen betroffen, traurig dasteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Witwer oder Dame, auch sonst in einer Familie außerhalb. Adressen bittet man gütigst unter L. L. 100. poste restante niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gerberstraße Nr. 65, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Alles. Duerstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. Oct. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Raundörschen Nr. 21, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen, das in der Küche wohl erfahren ist und sich auch jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis zum 1. November eine Stelle. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43, Treppe a, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Nicolaistraße im goldn. Ring bei Mad. Stumme 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Häuslichen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Nov. Condition für Küche und häusliche Arbeit.

Neutirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer größeren Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. Novbr. einen Dienst. Das Nähere erfährt man in den Nachmittagsstunden Neumarkt Nr. 14 bei Voigt.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Nähen nicht unerfahrenes junges Mädchen sucht Dienst zum 15. ds. Mts. oder 1. nächsten Monats.

Zu erfragen am untern Park Nr. 9, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gute Atteste hat, sucht eingetretener Verhältnisse halber einen Dienst sogleich oder 1. Nov. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 4 Tr.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches bei ihrer letzten Herrschaft 3 1/2 Jahre in Diensten gestanden und von derselben empfohlen wird, sucht sofort oder zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 29, Adlerapotheke 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Nov. ein Unterkommen.

Adressen bittet man unter F. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon länger in einem Bäckerladen conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre K. K. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine gut empfohlene und geschickte Jungfer sucht als solche oder als Stubenmädchen Stelle. Reichsstrasse 9, 2 Tr. rechts.

Eine gesunde Amme sucht sofort eine Stelle. Glockenstraße 7, rechts 2 Treppen.

Zu erpachten gesucht wird in Preußen zur baldigen Uebernahme eine Restauration. Adressen bittet man abzugeben unter Chiffre M. K. H 100. Leipzig, Nicolaistr. 6 in der Restauration.

Gesucht

wird für eine junge Künstlerin Wohnung und Pension in einer Familie. — Schriftliche Offerten gefälligst abzugeben auf dem Bureau der Concert-Direction im Gewandhause.

Zu mietzen gesucht werden zwei Parterrestuben, wovon die eine als Comptoir zu benutzen, mit separatem Eingang, Preis 70—80 fl . Adressen mit näheren Angaben sind poste restante A. K. abzugeben.

Gesucht wird in guter Meslage als Geschäftslocal eine nicht zu große erste Etage oder die Hälfte einer größern ersten Etage.

Adressen werden unter R. R. H 36. durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Gesucht wird sofort von ein Paar pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Logis von 50—80 fl . Adressen nimmt an Herr Sehling, Speisewirth am untern Park.

Eine stille, kinderlose Familie sucht für Weihnachten oder Ostern in der Vorstadt ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man auf der Expedition des Adv. Cerutti, Hainstraße, Adler-Apotheke, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird sogleich von einem ordentlichen Frauenzimmer eine Stube nebst Kammer, unmeublirt. Adressen unter C. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen ruhigen Familie zu Ostern ein Logis, am liebsten in der Vorstadt, im Preise von 100—120 Thlr. Adressen abzugeben bei Herrn Schleifermeister Graul, Thomaskirchhof Nr. 13.

Gesucht

wird ein Logis von einer Stube zur nächsten und folgenden Messen in der Nähe des Marktes.

Adressen bittet man abzugeben bei Georg Kaufsch aus Braunschweig in der 7. Reihe auf dem Markt.

Gesucht wird von einer ruhig lebenden Familie ohne Kinder ein Logis zu Ostern 1859, in der Vorstadt und womöglich mit Garten, im Preise von circa 300 \mathfrak{f} .
Offene Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Advocat Krug, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Ein anständiges Wohnzimmer mit Schlafcabinet wird von einem Geschäftsreisenden, der außer den Messen nur wenige Zeit hier ist, aufs Jahr zu miethen gesucht. Anmeldungen werden pr. poste restante unter Adresse F. G. H. 3. erbeten.

Gesucht wird zum 1. November eine heizbare Stube und Kammer, so wie auch ein kleines Logis im Preis 50 Thlr. Näheres Brühl Nr. 32, 3 Treppen.

Für einen pünktlich zahlenden Lehrer wird ein Logis (nicht Garçon-Logis) in der Grimm. Vorstadt zu 60 bis 80 \mathfrak{f} , zu Weihnachten, spätestens Ostern k. J. beziehbar, gesucht. Adressen sub A. B. C. bei Herrn Friedemann, Thomaskgäßchen, niederzulegen.

Gesucht wird sofort zu beziehen eine oder 2 Stuben, worin Tischlerarbeiten gefertigt werden können, wo möglich hohe Straße oder in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen bittet man gef. Burgstraße Nr. 9 bei Herrn Pesscher abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten eine Stube nebst Schlafkammer, unmeublirt, sofort oder bis zum Ersten zu beziehen. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 7 beim Maurer Herrn Winter niederzulegen.

Stube = Gesuch.

Eine unmeublirte, 2 fensterige Stube wird sofort in der Windmühlenstraße oder äußere Zeißer Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen hohe Straße bei Herrn Kaufmann Aßmann.

Gesucht wird von einer soliden Person zum 15. d. M. oder später eine Stube mit oder ohne Meubles.Adr. Dresdner Str. 12 part.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{f} .Adr. beliebe man abzugeben Barfußgäßchen im Seilergewölbe.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet und meublirt, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, wird zum 1. Nov. von einem einzelnen Herrn gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre T. K. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine einfach meublirte Stube mit oder ohne Kammer wird in der Stadt oder inneren Vorstadt gegen Vorauszahlung baldigst zu miethen gesucht. Es kann auch ein nicht ganz unfreundliches Hoflogis sein. — Genaue Adressen unter H. 58. übernimmt die Expedition d. Bl.

Stube und Kammer, unmeublirt, wird von einem ruhigen Frauenzimmer den 1. November zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre A. 6. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bei **schlichten gemüthlichen Leuten** wird von einem Herrn sofort eine Stube gesucht. Adressen unter A. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Meubles-Vermiethung. Secretaire, Divans, Tische, Spiegel, Stühle, Commoden, Nähmaschine, Chiffonnièren, Waschtische, Bettstellen, Uhren u. s. w., von den elegantesten wie auch geringeren werden verlichen Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Messlocal - Vermiethung.

In Nr. 29 der **Grimma'schen Strasse** ist das **erste Stockwerk**, bestehend aus zwei Zimmern nach der Strasse zu und vier Zimmern nach dem Hofe **auf die Michaelismesse 1859 und die folgenden Messen** als Geschäftlocal im Ganzen oder getrennt zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel.

Messlocal = Vermiethung.

Zwei Verkaufslocale zu je 2 Stuben sind für künftige Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Geschäftlocal von 3 Piecen an der Querstrasse ist für den jährlichen Miethzins von 120 Thlr. zu vermieten durch
Adv. Tschermann.

Mess-Vermiethung.

Ein großes Gewölbe, so wie ein Hausstand am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- u. Nicolaistraße gelegen, sind zur künftigen Neujahrmesse billig zu vermieten. Näheres parterre bei E. A. Mey.

Zu vermieten

und Ostern 1859 zu beziehen ist die 1. Etage des Hauses Dresdner Straße Nr. 23, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere im Hause parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten an stille Leute ein freundliches Familienlogis, bestehend aus Stube, Ktoven, Küche und 2 Kammern. Zu erfragen Reudnitz, Staudens Ruhe.

Vermiethung. Ein helles Local im Hofe 1 Treppe hoch, zu einer juristischen Expedition oder einem Geschäftslocal vorzüglich passend, ist von Ostern k. J. an zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausmann.

Vermiethung. Eine meublirte Stube 4 Treppen hoch, mit Aussicht nach dem Markte und Hainstraße, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausm.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist ein Logis, Preis 68 Thlr., an ruhige Leute Gerberstraße 18, 1. Et.

In Nr. 1 der Frankfurter Straße ist ein kleineres Logis von Weihnachten d. J. an zu vermieten.

Dr. Dreschke, Katharinenstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist in der Dresdner Vorstadt ein heizbares Local, hell und trocken, als Niederlage oder Arbeitslocal. Näheres unter P. P. H. 50. poste restante franco.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist die größere Hälfte des Parterre-Logis lange Straße Nr. 16/17 am Marienplatz.

Zu vermieten ist eine Parterrelocalität, für Feuerarbeiter passend, nebst Wohnung Marienstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten

ist eine freundliche gut meublirte Stube mit oder ohne Kammer an einen oder zwei solide Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer. Elsterstraße Nr. 1601c im Parterre zu erfragen.

Zwei anständig meublirte Stuben sind sofort an Herren von der Handlung oder Studirende zu vermieten Reichsstraße 5, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meublirt, an einen Herrn. Münzgasse Nr. 12, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten an Herren ein Zimmer mit Schlafkammer, vorn heraus, sogleich oder 1. Nov. beziehbar, Reichsstraße Nr. 55, 4. Etage. W. Kahnt.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich gelegenes Zimmer nebst Ktoven. Adr. bittet man unter der Chiffre 100. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten zum 1. Nov. eine freundliche gut meubl. Stube nebst Schlafstube, 1. Etage vorn heraus, Weststraße Nr. 1673.

Eine geräumige, gut meublirte Vorderstube mit Schlafstube ist **messfrei**, mit oder ohne Kost, an **Conservatorien** zu vermieten Katharinen-Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Kaufmann eine Garçon-Wohnung, höchst freundlich gelegen, mit Aussicht nach der Promenade und ist sogleich oder später zu beziehen alte Burg 14, 2. Etage.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 19, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube zum 15. Octbr. oder den 1. Nov., auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundliches Garçonlogis, Aussicht auf die Promenade, ist im Vordergebäude von Reichels Garten, erste Thüre links part. monatweise zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett an einen ledigen Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei Zimmer, gut meublirt, mit Schlafcabinet, messfrei, am Markt heraus, Stieglitzens Hof 4. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Kammer als Schlafstelle an zwei ledige Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe eine Treppe rechts.

Zu vermieten und am 15. d. M. zu beziehen ist eine gut meublierte Stube im Preise von 40 Thlr. mit Aufwartung. F. W. Barth, Hospitalplatz Nr. 4, Jangenberg's Gut.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben nebst Schlafstube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Zimmer Burgstraße im weißen Adler, 2. Etage bei Mad. Liebner.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herren eine freundliche, meublierte, messfreie Stube, erstes Haus der Gerberstraße, Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind mehrere fein meublierte Zimmer mit oder ohne Schlafzimmern Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmern ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten: eine große Stube nebst Alkoven, anständig meubliert, mit Aussicht auf den Markt. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Ein gut meubliertes Salonlogis ist zu vermieten Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen. Das Nähere zu erfragen Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts in Reudnitz.

Zu vermieten sind 2 fein meublierte Zimmer, einzeln oder auch zusammen, Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube für eine oder zwei Personen in der Nähe des Baperrischen Bahnhofs. Zu erfragen Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Zu vermieten sind anständig meublierte Stuben mit und ohne Schlafzimmern große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Ein elegant meubliertes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Hainstraße 5 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet in der Reichstraße vorn heraus, Eingang Goldbahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist für einen soliden Herrn offen Lützauer Straße Nr. 6 im Quergebäude parterre.

Offen ist eine Schlafstelle und sofort zu beziehen Wiesenstraße Nr. 1691, links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 25, Stadt Ebla, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Affentheater des L. Casanova vor dem Petersthore.



Heute Dienstag und an den nächstfolgenden Tagen finden täglich 2 Hauptvorstellungen statt Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr.

Preise der Plätze: nummerierter Platz 15^{gr}, 1. Platz 10^{gr}, 2. Platz 6^{gr}, 3. Platz 3^{gr}.

Stereoskopien-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Reise durch die Schweiz

in dem dazu erbauten Schweizerhäuschen auf dem Fleischerplatz, dem Circus Hüttemann gegenüber.

Zweite Abtheilung, für die Dauer der Messe von Morgens 8 Uhr ab geöffnet, enthält: Die Aussicht vom Faulhorn, Freiburg mit seinen weltberühmten Drahtbrücken, die Aussicht vom Chamont bei Neuchâtel, Bivis am Genfersee, den Genfer-See in seiner ganzen Ausdehnung, den Rhone-Gletscher, die Borromäischen Inseln, Lugano, Como am Comer-See. Entree à Person 3^{gr}.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

Fr. Kinds Witwe und C. Käthle aus der Schweiz.

Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatz.



Heute
Dienstag den 12. October
eine große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdebesessur mit reichhaltigem Programm und Vorführung mehrerer Schulpferde. — Erstes Auftreten der berühmten Kunstreiterin Olympia. Zum Schluss der Vorstellung: Das Fest zu Hong-Kong, großes chinesisches Schaustück, ausgeführt von 40 Personen in ganz neuen Costüms.

Anfang der Vorstellung 7^{1/2} Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 12^{1/2} ^{gr}, zweiter Pl. 7^{1/2} ^{gr}, dritter Pl. 3 ^{gr}.

F. Hüttemann, Director.

Mittwoch den 13. October: Mazepa's Verbanung in die Ukraine. An diesem Tage ist bei dieser Vorstellung jeder Besucher begünstigt, ein Kind unter 12 Jahren auf dem 1. und 2. Platz unentgeltlich einzuführen.

In Gothischen Kunst-Palast

auf dem Fleischerplatz

heute und folgende Tage während der Messe drei Hauptvorstellungen der Familien Misch und Knie. Zum Schluss der Abendvorstellung Tableau lebender Bilder.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. um 8 Uhr Abends.

Witwe N. Knie und W. Sirsch.

Tschuggmalls Automaten-Theater auf dem Fleischerplatz

heute und folgende Tage dieser Woche täglich 2 Vorstellungen mit gänzlich neuen Darstellungen, wobei der Schwantentisch u. s. w. Die Bude ist mit „Tschuggmalls Automaten-Theater“ bezeichnet und steht neben dem Gasometer. Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Zu diesen, durch ihre Mannichfaltigkeit sehr interessanten und zur höchsten Stufe der Vollkommenheit gebrachten Vorstellungen ladet ergebenst ein Joseph Tschuggmall aus Tyrol.

Theatrum mundi

in Poppe's Restauration auf dem Neukirchhof.

Heute Dienstag Platz eine Vorstellung.

Anfang 5 Uhr.

1. Sonnen-Aufgang in der Schweiz u. Chamounithal.

2. Winterlandschaft in Norwegen, eine Jagd.

3. Der Menschenfresser.

Anfang 5 Uhr.

A. Thiomer.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 283.]

12. October 1858

Auf vielseitiges Verlangen heute Abend punct $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
in der Restauration „**Vollraths Garten**“
zweite grosse Fechtproduction

von **Calvelli Adorno**, Professor der Fechtkunst am königl. Collegium zu Turin.

Außer den Herren Fechtmeistern hiesiger Garnison können auch andere Herren vom Civil oder Militair mit ihm fechten.

ODEON.

Heute Dienstag den 12. October

in dem aufs **Eleganteste gemalten und prachtvoll neu decorirten Saal**

großer Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

A. Herrmann.

TRIVOLI.

Heute Dienstag den 12. October

großes Abschieds-Concert des Sängers Otto Böttger.

Programm.

I. Theil. 1) Militair-Festlänge, Marsch von Faust. 2) Fünfhunderttausend Teufel von Graben-Hoffmann. 3) Duvertüre zur Oper Die Schweizerfamilie von Weigl. 4) Viel Pech (Couplet). 5) Lebensgeister-Walzer von Bach.

II. Theil. 6) Duvertüre zu Figaro's Hochzeit von Mozart. 7) Die beste Cur von Gumbert. 8) Reveil du Lion, Caprice héroïque von Kontsky. 9) a. Tröstungen, b. Instrumentenfragen (launige Couplets). 10) Potpourri, der musikalische Vielwiffer, von Hamm. 11) Kriegers Liebchen aus der Oper Die Weiber von Weinsberg von Conrad.

III. Theil. 12) Duvertüre zur Oper Fra Diavolo von Auber. 13) Zwei launige Couplets. 14) Glöckchen-Polka von Seidel. 15) a. Flaschenlied, b. musikalische Handglossen (Couplet).

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren **Strack, Stahlheuer, Musle und Ring.** Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei.**

In Stötteritz auch während der Messe

täglich frisches Gebäck und alle Abende warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz ic. ic. ic.

Schulze.

Kitzinger Bierstube, Stadt Wien, Petersstrasse,
empfehlte täglich ein feines Glas echt Kitzinger, kalte und warme Speisen große Auswahl.
Möblus.

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Gesang-Production vom Bariton Quaglia aus Turin.

G. F. Möblus.

Walhalla.

Heute Abend musikalische Production mit Gesang, ausgeführt durch den Bassisten Herrn Schmidt aus London im Vereine mit dem Herrn Erber, Künstler auf dem Holz- und Strohinstrument, nebst Gesellschaft.
Anfang 7 Uhr.



Wölblings Wein- und bayerischer Bier-Keller,
Markt im Königshaus.
Heute Dienstag Concert von der Tyroler Sängersfamilie Killian,
Franz, Josepha, Bertha und Marie.
Anfang 8 Uhr.

Schneemanns Restauration.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung der Familie Sonntag nebst Gesang-Vorträgen des Sängers Melzner. Anfang 7 Uhr.

Gasthaus zum goldnen Hahn

in der Hainstraße empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch nebst einem extrafeinen Glas alten Lagerbier. W. Schreiber.
früher Saal 8, jetzt Katharinenstraße 20,
empfehlte Mittagstisch à 2 1/2 fl.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen. F. Finsterbusch.

Wartburg.

Morgen
Schlachtfest.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute diverse Speisen, worunter Gänsebraten, feines Bernesebraten und Lagerbier.

C. Schönfelder.

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Ox-tail-Suppe.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Grüne Linde.

Heute Gansen- und Gänsebraten und eine launige musikalische Abendunterhaltung von Herrn Wolff, dazu ladet freundlich ein

A. Vietge.

NB. Altes Eisellerbier ff.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei, Karpfen polnisch, Rebhuhn etc. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. Mein Mittagstisch beginnt von jetzt an um 12 Uhr. C. A. Mey.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei G. Vogel am Barfußberg.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest

und alle Tage guten Mittagstisch bei

J. A. Kaessner, Brühl Nr. 68 im Keller.

Restauration von J. G. Krempler, Ritterstrasse 41,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Zu jeder beliebigen Tageszeit wird à la carte gespeist. NB. Auch empfehle ich ein vorzügliches Löffchen bayerisches Bier aus der Baron von Speck-Sternburgschen bayerischen Bier-Brauerei à Löffchen 13 Pfennige.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen,

Frankfurter Apfelwein und feinem Lagerbier ergebenst ein

Emmerich Kalkschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute von 9 Uhr an

ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Witwe Böbler, Petersstraße.

3 Thlr. Belohnung.

Entwendet wurde am vergangenen Sonnabend auf dem Markt, 2. Budenreihe, aus einer leeren Bude ein halbvoll geschriebenes Geschäftsbuch mit Lederrücken, die Ecken waren etwas defect, roth linirt, ziemlich stark. Da dieses Buch für Niemand einen Werth hat, indem die darin enthaltenen Sachen doppelt notirt sind und übrigens auch die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind, so wird der jetzige Inhaber dieses Buchs ersucht, selbiges gegen obige Belohnung beim Budenwächter Theile abzugeben.

Verloren wurde gestern Morgen vom Dresdner Thore nach dem Augustusplatz eine goldne Brosche. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Verloren

wurde vorigen Sonntag eine goldne Brosche vom Schweizerhäuschen bis auf die Promenade. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Raundbröschchen Nr. 9, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag zwischen der Post und der Windmühlenstraße der Henkel einer silbernen Taschenuhr. Der Finder wolle ihn gegen angemessene Belohnung Köhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann abgeben.

Verloren wurde Sonntag Mittag auf dem Wege vom Café français nach der Bildergalerie und von da nach der äußern Zeißer Straße ein schmales goldenes emailirtes Glieder-Armband.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 fl. Belohnung im Café français gef. abzugeben.

Ein Baquet,

bezeichnet Nr. 270, enthaltend Kurzwaaren, hat der Eigentümer in irgend einer Bude oder einem Verkaufsgewölbe liegen lassen. Es wird gebeten, dasselbe vorkommenden Falles abzugeben bei

Job. Friedr. Flugbeil,
Auerbachs Hof.

Verloren wurde am Sonnabend von Kochs Hof bis nach dem Blumenberg ein **goldner schwarzemallirter Brillant-ring**. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 89, zwei Treppen.

Verloren

wurde am Sonntag vom Markt nach der Grimma'schen Straße ein Notizbuch in braunen Maroquin gebunden, für jeden Fremden ohne Werth. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung an Hrn. Julius Merseburger hier, Bühnengewölbe Nr. 25/26 abzugeben.

Verloren gegangen ist ein kleines Quittungsbuch vom bayerischen Platz bis in die Emilienstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben Carolinenstraße Nr. 10 bei Madam Hansen.

Ein Uhrenschlüssel ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle selbigen gegen gute Belohnung abgeben bei Böhm, Mühlg. 1.

Irthümlich an sich genommen wurde am Sonntag Nachmittag, bei der Trauung in der katholischen Kirche ein grünseidner Regenschirm, Griff mit Perlmutter belegt. Wer selbigen retour bringt, erhält eine gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 30 auf dem Holzhofe.

Vorgestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr ist von einem armen Menschen auf dem Fleischerplaz vor oder in der Zauberbude des Herrn Hoffmann eine braunlederne Brieftasche mit vielen Taschen und einem Inhalt von ca. 81 Thlr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht dasselbe gegen sehr gute Belohnung Brühl 72, 4. Et. vorn heraus abzugeben, da es sich um die Ehre dieses Menschen handelt. In demselben befand sich eine Aufenthaltskarte auf den Namen Max Meyer aus Berlin.

In einem Fiaker ist vor einigen Tagen ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Kante liegen geblieben.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Ledertäschchen mit Geld und 2 kleinen Schlüsselchen ist den Sonnabend Abend verloren worden.

Man bittet dringend, es abzugeben bei Hrn. Leichsenting, 22. Budenreihe, Augustusplatz.

Möchte doch Fr. **Marie Wösner** auch in den nächsten Abonnements-Concerten uns den hohen Genuß ihres Spiels und ihrer liebenswürdigen Erscheinung gönnen!

Paulus.

Unter **L. H. poste restante** können Sie einen Brief holen.

Wie versprochen liegt ein Brief unter **E. poste restante** bereit.

Morgen mit meinem Freund auf dem Felsenkeller; Laß mich nicht vergebens hoffen, bitte.

O. T.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 1. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 18. bis 23. October 1858, und zwar Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt **persönlich** sich zu melden, auch dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Attestate über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

An Kinder werden Suppenzeichen **nicht** ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen von derselben in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 11. October 1858.

Der Frauen-Gülfs-Verein.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 12. October um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Erheiterung

bei **G. A. Steinbach,**
Burgstraße Nr. 24.

Entbunden Mme. **Auguste Fleischl,** geb. **Oppenheimer** von einem Mädchen.
Leipzig, am 11. October 1858.

Heute früh wurde meine Frau **Marie** geb. **Eggert** von einem Mädchen glücklich entbunden.
Den 10. Oct. **Wilhelm Oldenbourg.**

Diesen Morgen 9 Uhr schenkte uns Gott einen gesunden Knaben.
Hof, den 11. October 1858.

Puttrich, Director,
Marie Puttrich,
geb. **Schröter.**

Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegerohn und Schwager, der hiesige Bürger und Trockenplazpachter **Johann Ulrich Adelman**, in seinem 31. Lebensjahre den 10. October Nachmittags 3 Uhr nach längern Leiden zu einem bessern Leben eingegangen ist.

Leipzig,

den 10. October 1858.

Die tieftrauernden Familien
Adelman und **Kämpf.**

Gestern Abend verschied nach schmerzvollem Kampfe Dr. **Christ. Ernst Immanuel Sammer,** praktischer Arzt und Geburtshelfer zu Leipzig, im 65. Jahre seines mühevollen Lebens. Den zahlreichen Verwandten und Freunden zeigen wir diese Trauerkunde anstatt besonderer Meldung nur hierdurch an mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, Borna und Delitzsch, den 11. Octbr. 1858.

Die hinterlassene Familie.

Heute Abend 6 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater,

Christhold Hofmann, Lohnkutscher,
im 44. Lebensjahre. Dies zur traurigen Nachricht.
Leipzig und Großbuch, den 10. October 1858.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Theilnahme beim Dahinscheiden unsers theuren Gatten, Vaters und Schwiegervaters Joh. Carl Mühlig, namentlich für die ehrenvolle Begleitung des hiesigen Militärs, ferner seiner ehemaligen Collegen, sowie auch für die reiche Bekrönung seines Sarges sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme meines innigst geliebten Gatten, sowohl der wohlbl. Bäckerinnung für die zahlreiche Begleitung und dem geehrten Gesangsverein **Phönix** für den schönen Gesang am Grabe des Dahingeshiedenen, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Den 11. Octbr. 1858.

Die trauernde Witwe
Minna Krahl.

Das Leichenbegängniß des Herrn Staatsanwalt **Kriß** findet heute pünctlich 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Zwiebeln mit Kartoffeln und Schöpfensfleisch. **Der Gölfsverein.** Klee.

Ungemeldete Fremde.

Arnheim, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 Audojer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Ameiß, Dr. Prof. a. Mühlhausen, und
 Arnold, Kfm. a. Leisnig, grüner Baum
 Börner, Adv. n. Fr. a. Freiberg, St. Cöln.
 Bauch, Kürschner a. Zeitz, 3 Könige.
 Beck, Sprachlehrer a. Hubertusburg, g. Sieb.
 Baumgart, Maler a. Zwickau, und
 v. Bergstrasser, Staatsrath, Stadt Frankfurt.
 Boyer, Ober-Inspr. a. Aachen, S. de Prusse.
 Bösen, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Bertmann, Kfm. a. Königsberg, und
 Berensstein, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 44.
 Borschall, Kfm. n. Fam. a. Berlin, St. Dresden.
 Bär, Kfm. a. Genes, und
 Bräunlich, Obes. n. Fr. a. St. Louis, schw. Kreuz.
 Bülow, Ingen. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 v. Bufe, Rgbes. nebst Frau aus Unterfranken,
 Stadt Dresden.
 Bondely, Fabr. a. Chaur de fonds, Brühl 65/66.
 Bück, Kfm. a. Leterow, goldner Arm.
 Beer, Kfm. a. Gibeuf, und
 Bejeth, Part. a. London, Hotel de Baviere.
 van Bomberghen, Rent. nebst Frau a. Paris,
 Hotel de Pologne.
 Beuding, Commiff.-Rath a. Cassel, und
 Brandt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Glaassen, Frau a. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Garius, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
 Gohn, Kfm. a. Kempen, Ritterstraße 17.
 Daum, Kfm. a. Kalisch, Ritterstraße 34.
 Deligisch, D., Prof. a. Erlangen, Petersstraße 30.
 Dörfer, Amtm. a. Altranstädt, grüner Baum.
 Ehmer, Bankdir. n. Fam. aus Dessau, Stadt
 Dresden.
 Ehrenberg, Obes. a. Dornstedt, und
 Gib, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Engelhardt, Adv. a. Borna, Stadt Breslau.
 Gichhorn, Frk., a. Stuttgart, S. de Baviere.
 Gsche, Fabr. a. Limbach, grüner Baum.
 Fischer, Papierfabr. a. Obergünig, Palmbaum.
 Frenzel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Fint, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Fripsche, Def. a. Bockwa, grüner Baum.
 Franke, Dr. a. Jena,
 Funke, Def. a. Gera, und
 Fleischmann, Buchhldr. a. Greiz, St. Breslau.
 Goodmann, Kfm. a. Obendorf, gr. Baum.
 Geist, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Dresden.
 Gerdes, Prem.-Lieutn. n. Fr. a. Hannover, u.
 Gärtner, Kfm. a. Jassy, Hotel de Pologne.
 Graf, Hblsm. a. Gitsa, Dessauer Hof.
 Gaisch, Kfm. a. Mägeln, goldnes Sieb.
 Geisler, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
 Geoch, Einl. a. London, gr. Fleischerg. 16.
 Jordan, Kfm. a. London, Tiger.
 v. Göschen, Rgbes. nebst Familie aus Auligk,
 Münchener Hof.
 v. Gersten, Def. a. Freiburg a/U., schw. Kreuz.
 Göhlig, Kfm. a. Lichtenau,
 Garing, Beamter a. München, und
 Gäßiger, Obes. a. München, schwarzes Kreuz.
 Hummel, Finanz-Rath a. Bernburg, Hotel de
 Baviere.
 Haubold, Maschinenb. a. Chemnitz, St. Lond.
 Hagen, Bergverw. a. Goslar, und
 Hagen, Forstbeamter a. Hof, Stadt Breslau.
 Hammer, Kfm. a. Jena, Münchener Hof.
 Häckelmacher, Rauchhldr. n. Fr. a. Prag, g. Sieb.
 Hartenstein, Kfm. a. Rannstadt, S. de Prusse.
 Hempel, Weber a. Lauban, Neufirchhof 9.
 Hanssch, Privatm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Hirsch, Antiquitätenhldr. a. Hadmersleben, und
 Heins, Prof. a. Halle, Stadt Rom.
 Hübsch, Def. a. Hohenstein, und
 Herrmann, Beamter a. Leisnig, gr. Baum.
 Jacobenz, Obes. a. Czernowitz, und
 Johannulike, Frk., a. Stuttgart, S. de Baviere.
 Jänisch, Kfm. a. Weissenfeld, und
 Jaitz, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Jannasch, Commerz.-Rath n. S. a. Bernburg,
 Hotel de Prusse.
 Jacobs, Bauführer a. Brehna, grüner Baum.
 Jäger, Hblsm. a. Epyer, blaues Ros.
 Jilbert, Opersänger a. Pesth, Hainstraße 7.
 Kurenzen, Archt. a. Sanzenberg, und
 Kauter, Geschäftstreib. a. Prag, schw. Kreuz.
 Kelsborn, Stud. a. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
 Künert, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Käßner, Landcommiff. a. Weimar, S. de Prusse.
 Kronmeyer, Kfm. a. Hirschberg, Palmbaum.
 Kap, Kfm. a. Proskurwisch, blauer Harnisch.
 Kittel, Bahnstr. a. Noitzsch, grüner Baum.
 Knauth, Pastor a. Otterwisch, und
 Kirste, Mühlenbes. a. Plauen, grüner Baum.
 Keil, Privatm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Klein, Apoth. a. Weinheim, S. de Pologne.
 Klein, Fabr. a. Milzungen, Stadt London.
 Knoll, Fabr. a. Jonaswalde, Bamberger Hof.
 Kandler, Hblsgcommis a. Lübeck, S. de Pol.
 v. Lieven, Fürst n. Diener a. Petersburg, und
 Lecomte, Cafetier a. Lausanne, S. de Pologne.
 Löbel, Fabrstr. a. Hainichen, Grimm. Straße 14.
 Levy, Kfm. a. Lissa, gr. Fleischergasse 19.
 Lilia, Kfm. a. Dessau, Stadt Dresden.
 Lorenz, Part. n. Fr. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Lohmann, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Leithold, Tischler a. Mühlberg, Tiger.
 Lampe, Kfm. a. Harburg, Palmbaum.
 Lefter, Hblsm. a. Brottorode, halber Mond.
 Langer, Kfm. a. Berlin, und
 Louron, Regiss. n. Fr. a. Amsterdam, Lebe's S. garni.
 v. Lentze, Landrath n. Fr. a. Hannover, St. Rom.
 Mäder, Kfm. a. Poffendorf, grüner Baum.
 Mages, Fabr. a. Eger, Bamberger Hof.
 Müller, Werkführer a. Leuben, St. Breslau.
 Reinhold, Adv. a. Dresden, Salomonstraße 4.
 Mertens, Kfm. a. Cöln, und
 Meßner, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Mensinga, Kfm. a. Emden, Palmbaum.
 Motwisch, Inspr. v. Steinach, goldnes Sieb.
 Müller, Getreidehldr. a. Chemnitz, w. Schwan.
 Negener, Stud. a. Jena, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Dresden, Münchener Hof.
 Meyer, Kfm. a. Osnabrück, und
 Mendelsohn, Hblskreis a. Velfast, St. Rom.
 Negri, Kfm. a. Genua, und
 Noll, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Pologne.
 Peres, Rkte. a. Kalisch, Ritterstraße 17.
 Petri, Kfm. a. Cöln, Hotel de Baviere.
 v. Pflug, Lieutn. a. Grimma, Stadt Dresden.
 Pasch, Agent a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Probst, Kfm. n. Fr. a. Saugerhausen, St. Cöln.
 Percy, Banq. a. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Behalls, Adv. n. S. a. Athen, S. de Prusse.
 Purfche, Weber a. Lunowalde, Neufirchhof 9.
 Quick, Hblsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
 Se. Durchl. Fürst Heinrich LXIX. von Neuf-
 Köstriz n. Diener a. Köstriz, S. de Prusse.
 Rudolph, Kfm. a. Rudolstadt,
 Rolph, Part. n. Fam. u. Igfr. a. Zürich, und
 Reuchlin, Kfm. a. Ansbach, St. Nürnberg.
 Ruhle, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Richter, Holzhldr. a. Hundshübel, gr. Baum.
 Rabinowitsch, Rent. n. Frau a. Odessa, Hotel
 de Pologne.
 Rau, Kfm. a. Zwickau, Bamberger Hof.
 Range, Fabr. n. Frau a. Hainichen, Grimm.
 Straße 14.
 Rischfeld, Kfm. a. Warschau, Goldbahng. 5.
 Rubens, Rkte. a. Bergdorf, St. Hamburg.
 Rößler, Oberamt. a. Dresden, S. de Prusse.
 Rautenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Stigler, Stud. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Schönbrot, Geh. Rechn.-Rath aus Potsdam,
 Hotel de Prusse.
 Siegfried, Kfm. a. Ballenstädt, St. Hamburg,
 v. Siedmogrodski, Frau, a. Braunschweig, Stadt
 Dresden.
 Schwarz, Kohlenwerksbes. a. Zwickau, Palm.
 Silberstrom, Kfm. a. Warschau, Tiger.
 Simon, Spinnereib. a. Schreierkrüben, Münch. S.
 Schneider, Kfm. a. Rybnick, und
 Schmieder, Kfm. a. Gisleben, halber Mond.
 Strupwale, Hblskreis a. London, und
 Scherbel, Kfm. a. Breslau, Lebe's S. garni.
 Schröder, Part. a. Ludenwalde,
 Suchy, Uhrenfabr. a. Prag, und
 v. Stupf, Obes. a. Riga, Stadt Rom.
 Schumann, Def. a. Boowa, und
 Schmidt, Def. a. Bockwa, grüner Baum.
 Schimpf, Fabr. a. Penig, grüner Baum.
 Schulz, Berggrath a. Gisleben, S. de Pologne.
 Schötenack, Def. a. Nordhausen, Bamb. Hof.
 Schenk, Photograph a. Jena, Stadt London.
 Schulze, Zimmerstr. a. Zeitz, und
 Schilling, Thierarzt a. Rochlitz, blaues Ros.
 Schlesinger, Kfm. a. Michaelenz, Ritterstr. 32.
 Stiller, Part. a. Kempen, Ritterstraße 17.
 Schneider, Privatm. aus Annaberg, Stiefel's
 Hotel garni.
 Schölmann, Inspr. a. Kahnsdorf, Münchener Hof.
 Schippang, Buchholgsc. a. Torgau, schw. Kreuz.
 Schlegel, Def. a. Remstedt, Stadt Breslau.
 Springer, Buchhldr. a. Döbeln, schw. Kreuz.
 Reichmann, Rgbes. a. Muckern, Münchener Hof.
 Tellisch, Gymn.-Dir. a. Schießstadt, St. Dresd.
 Tevelles, Kfm. a. Triest, Stadt Breslau.
 Thielemann, Glaser n. Fr. a. Schrebbig, g. Sieb.
 Teicher, Hblskreis a. Berlin, halber Mond.
 Turmarin, Kfm. a. Sslow, goldnes Sieb.
 Venator, Kfm. a. Greßlein, Stadt Rom.
 Wolfram, Privatm. a. Mühltrösch, 3 Könige.
 Wolowit, Kfm. a. Verdittschef, blauer Harnisch.
 Weithart, Dir. a. Franzensbad, Stadt Rom.
 Wigggenhausen, Cand. a. Prag, schw. Kreuz.
 Wulf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Weß, Kfm. a. Nordhausen, Münchener Hof.
 Bernede, Kfm. a. Offenbach, Stadt Dresden.
 Zängel, Lehrer n. Frau a. Miesdorf, schwar-
 zes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. October. Berl.-Anh. A. u. B. 124; Berl. = Stett.
 111 1/2; Cöln-Mind. 142 3/4; Oberschles. A. u. C. 133; do. B.
 —; Cosel-Derb. —; Thüringer 113; Fr.-Wilh.-Nordbahn
 54 3/4; Ludwigsh.-Berb. 152; Dester. 50/100 Met. —; do. Nat.-
 Anl. 82 3/8; Loose v. 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 72 3/4;
 Dester. Credit-Anst. 123 3/4; Dessauer Credit-Act. 53 3/4; Weimar.
 Bank-Actien 98 3/4; Braunschweiger do. 106; Gerar do. 84;
 Thüringer do. 79 1/2; Norddeutsche do. 86 3/4; Darmst. do. 94 1/4;
 Preussische do. 139 3/4; Jassyer do. —; Hannov. do. 94 1/4;
 Disc.-Comm.-Anth. 104 3/4; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S.
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 11. October. Metall. 50/100 82 1/16; do. 4 1/2 0/100 —; do.
 4 0/100 —; Nat.-Anl. 82 3/16; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;
 do. 1854 —; Grundentlast.-Obligat. div. Kronl. —; Bank-
 Act. 948; Escompte-Actien 583 3/4; Dester. Credit-Act. 237;
 Dester.-franz. Staatsbahn 256; Ferd.-Nordb. 169; Donau-
 Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 200; Theißbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 102 1/8; Frankfurt a. M. 101;
 Hamb. 74 1/4; London 9. 56; Paris 118 3/8; Münzduc. 5 1/8.
 Berliner Productenbörse, 11. Octbr. Weizen: loco 50 bis
 76 Geld. — Roggen: loco 44 1/4 Geld, Oct. 43 1/4, Dec.-Nov.
 43 1/4, Nov.-Dec. 43 1/2 weichend. — Spiritus: loco 17 1/2 S.,
 Oct. 17 1/2, Dec.-Nov. 17 1/2, Nov.-Dec. 17 1/2. Sel. 50,000 Q.
 — Rübböl: loco 14 1/12 Geld, Oct. 14 1/8, Dec.-Nov. 14 1/8,
 Nov.-Dec. 14 1/8, stille. — Gerste: loco 34—45 Eld. — Hafer:
 loco 27—34 Geld, Dec. 29, Octbr.-Nov. 29, Nov.-Decbr. 29 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.